

Fernschreibstelle

35

[] [] []

Fernschreibname Laufende Nr.

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgestellt.

BEI DER ANKUNFT UND DER ABFAHRT SOWOHL DES FUEHRES ALS
DES GASTES ERWEIST EINE EHRENKOMPANIE DER WAFFEN-SS
AM EINGANG DES SCHLOSSES KLESSHEIM DIE EHRENBEZEUGUNG.
DER FUEHRER SCHREITET DIE FRONT NICHT AB.
BEI EINTREFFEN DES GASTES MELDET IHM DER FUEHRER DER
EHRENKOMPANIE. ANSCHLIESZEND ABSCHREITEN DER FRONT
DURCH DEN GAST UND REICHSMINISTER DR. LAMMERS
SOWIE REICHSKOMMISSAR T.

FUER DIE ABFAHRT GILT DAS GLEICHE.-

AM FLUGPLATZ SIND BESONDERE FORMALITAETEN NICHT
VORGESEHEN.-

DIE POLIZEILICHEN SICHERUNGSMASZNAHMEN WERDEN DURCH
DIE ZUSTAENDIGEN HOEHEREN SS- UND POLIZEIFUEHRER
VERANLASST.

+1035 EINS NR. 0485 17. 4. 42 ERH. TRUEDINGER HPF OSLO

Bemerkte für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

Seitrand

[Large area with horizontal dotted lines for text entry]

Nicht zu übermitteln:

[] [] [] []

Unterschrift des Aufgebers

Fernschreib-Anschluß des Aufgebers

P r o g r a m m

für den Qu.-Besuch
am Sonnabend, dem 17.,
Sonntag, dem 18. und
Montag, dem 19. April 1943.

Sonnabend, den 17. April

- 11.00 Start aus der Hauptstadt des Qu.-Landes
(Der Gast, 1 Begleiter, Reichskommissar T., $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer Neumann).
- 13.00 Zwischenlandung in Kopenhagen.
- 14.00 Mittagessen in Kopenhagen.
- 15.00 Start in Kopenhagen.
- 17.00 Landung in Berlin-Tempelhof.
Staatssekretär Kritzinger empfängt den Gast auf dem Flughafen und geleitet ihn zu seiner Unterkunft im Schloß Bellevue. Dort wohnen
1. der Gast
 2. sein Begleiter
 3. $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer Neumann.
- Reichskommissar T. bezieht Quartier im Hotel Adlon.
- 20.00 Staatssekretär Kritzinger gibt im Hotel Adlon im Auftrage des Reichsministers und Chefs der Reichskanzlei ein Abendessen.

Teilnehmer:

D588050

Herabgeführt im Bundesarchiv - Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Bundesarchivs.

Teilnehmer:

1. Der Gast
2. Reichskommissar T.
3. Staatssekretär Kritzinger
4. Staatssekretär Dr. Stuckart
5. Der Leiter der Nordischen Verbindungsstelle
Dr. Draeger
6. Gesandter Hinrichs
7. Stabsleiter Schickedanz
8. ~~W~~-Obersturmbannführer Neumann
9. Begleiter Qu.
10. ~~W~~-Sturmbannführer Wittler

Sonntag, den 18. April

- 12.00 Start auf dem Flughafen Berlin-Tempelhof. Staatssekretär Kritzinger geleitet den Gast zum Start.
- 14.30 Landung auf dem Flughafen München-Riem. Empfang und Begrüßung durch Reichskabinettsrat von Stutterheim und Ministerialrat Dr. Laue. Zur Begrüßung findet sich ferner ~~der Höhere ~~W~~- und Polizeiführer ~~W~~ Obergruppenführer General der Polizei Freiherr v. Eberstein ein.~~ *44 Gruppenführer Breithaupt ein.*
- 14.45 Mittagessen im Kasino der Fliegerhorstkommandantur in München-Riem.

Teilnehmer:

1. Der Gast
2. Reichskommissar Terboven
3. ~~W~~-Obergruppenführer ~~Fehr, von Eberstein~~ *Breithaupt*
4. Reichskabinettsrat v. Stutterheim
5. Ministerialrat Dr. Laue
6. ~~W~~-Obersturmbannführer Neumann

U 582051

Herzstück im Bundesarchiv - Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Bundesarchivs.

7. ~~44~~-Obersturmbannführer Tiefenbacher
 8. Fliegerhorstkommandant Oberstleutnant Sandner
 9. Begleiter Quisling
 10. Major d.Sch. Lehner
 11. Leutnant Schmitz
 12. ~~44 Obersturmbannführer Schmitt.~~
- 16.00 Abfahrt nach Schloß Klessheim.
1. Wagen: Der Gast, Reichskabinettsrat v. Stutterheim
~~44~~-Obersturmbannführer Neumann,
 2. Wagen: Begleiter Quisling, Ministerialrat Dr. Lau
Reichskommissar T. bleibt in München und fliegt am Montag,
dem 19. April vorm. von München nach Salzburg.
- 18.20 Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers
begrüßt den Gast zusammen mit Staatsminister Dr. Meissner
in Schloß Klessheim.
Tee ist vorbereitet.
- 20.00 Der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei gibt ein
Abendessen im Schloß Klessheim.
- Teilnehmer:
1. Der Gast
 2. Reichsminister Dr. Lammers
 3. Reichsleiter Bormann
 4. Staatsminister Meissner
 5. Generalleutnant Buhle
 6. Gauleiter Dr. Scheel
 7. Reichsleiter Dr. Dietrich
 8. General d. Inf. Materna
 9. Stellv. Gauleiter Wintersteiger
 10. Regierungspräsident Dr. Reitter

Herzstück im Bundesrat - Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Inprodukt ist für die schriftl. Übermittlung der Genehmigungen des Bundesrat.

11. Reichskabinettsrat Dr.Ficker
12. Reichskabinettsrat v.Stutterheim
13. ~~W~~-Obersturmbannführer Neumann
14. Begleiter Qu.
15. Ministerialrat Dr.Laue
16. Regierungsrat Christinneke
17. Oberstleutnant Krummacher
18. Oberstleutnant Sander
19. Major Rauch
20. NSKK.-Gruppenführer Doerfler
21. Hauptmann Dr.Schmitz
22. Gruppenführer Roesener

Montag, den 19.April

- 11.15 Abfahrt des Führers vom Berghof.
- 12.00 Eintreffen des Führers in Schloß Klessheim.
Anschließend Besprechung mit
Reichskommissar T.
Reichsminister Dr.Lammers und
Reichsleiter Bormann.
- 13.00 Besprechung des Gastes mit dem Reichsführer-~~W~~ Himmler
und ~~W~~-Obersturmbannführer Neumann im Konferenzzimmer
des Gastes.
- 13.45 Begrüßung des Gastes durch den Führer.
- 14.00 Frühstück im kleinen Kreise.
Teilnehmer:
1. Der Führer
 2. Der Gast
 3. Reichskommissar T.

0588053

4. Reichsminister Dr.Lammers
5. Reichsleiter Bormann
6. Reichsführer-~~SS~~ Himmler
7. Staatsminister Dr. Meissner
8. ~~SS~~-Obersturmbannführer Neumann.

Sämtliche Begleiter des Führers und der übrigen beteiligten Persönlichkeiten frühstücken in gesondertem Raum.

Nach dem Frühstück Besprechungen.

Teilnehmer:

1. Der Führer
2. Der Gast
3. Reichskommissar T.
4. Reichsminister Dr.Lammers
5. Reichsleiter Bormann
6. Reichsführer-~~SS~~ Himmler
7. ~~SS~~-Obersturmbannführer Neumann.

Nach Abschluß der Besprechungen Abfahrt des Führers zum Berghof.

Tee ist vorbereitet und kann gegebenenfalls nach Weisung eingenommen werden.

20.00 Gauleiter Dr. Scheel gibt ein Abendessen in der Residenz.

Teilnehmer:

1. Der Gast
2. Gauleiter Dr.Scheel
3. Generalfeldmarschall Keitel
4. Reichsminister Dr.Lammers
5. Reichsleiter Bormann
6. Reichsführer-~~SS~~ Himmler
7. General d.Art.Jodl

8. Generalleutnant Buhle
9. Reichskabinettsrat v. Stutterheim
10. Reichskabinettsrat Dr. Ficker
11. $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer Neumann
12. Stellv. Gauleiter Wintersteiger
13. Regierungspräsident Dr. Reitter
14. General d. Inf. Materna
15. NSKK.-Gruppenführer Doerfler
16. Kreisleiter Burgassner
17. Begleiter Qu.
18. Ministerialrat Dr. Laue
19. Regierungsrat Christinneke
20. Oberstleutnant Sander
21. Major Rauch
22. SA.-Sturmbannführer Pflanzl
23. Legationsrat Dr. Stoll
24. Hauptmann v. John
25. $\frac{1}{4}$ -Hauptsturmführer Grothmann

Reichskommissar T. begibt sich nach den Besprechungen beim Führer bereits nach München.

Dienstag, den 20. April

9.00 Start vom Flughafen Salzburg nach München-Riem.

Reichsminister Dr. Lammers verabschiedet sich auf dem Flughafen Salzburg.

9.40 Zwischenlandung in München.

Reichskommissar T. steigt zu, sodann sofort Weiterflug nach Berlin.

13.15

D 588055

- 13.15 Landung in Berlin-Tempelhof.
Staatssekretär Kritzinger empfängt den Gast und geleitet ihn zum Schloß Bellevue. 91
- 14.30 Der Leiter der Nordischen Verbindungsstelle Dr. Draeger gibt ein Mittagessen im kleinen Kreise. Ort und Teilnehmer bestimmt der Leiter der Nordischen Verbindungsstelle.
- 20.00 Reichsminister Rosenberg gibt ein Abendessen. Ort und Teilnehmer bestimmt Reichsminister Rosenberg.

Mittwoch, den 21. April

- 10.00 Abflug von Berlin-Tempelhof nach der Hauptstadt des Qu.-Landes. Verabschiedung durch Staatssekretär Kritzinger.

Bei der Ankunft und der Abfahrt sowohl des Führers als des Gastes erweist ein Ehrenzug der Waffen-SS am Eingang des Schlosses Klessheim die Ehrenbezeugung. Meldung erfolgt in keinem Fall. Ebenso unterbleibt ein Abschreiten der Front.

Am Flugplatz sind besondere Formalitäten nicht vorgesehen.

Die polizeilichen Sicherungsmaßnahmen werden durch die zuständigen Höheren SS- und Polizeiführer veranlaßt.

A b e n d e s s e n

Sonntag den 18. April 1943.

Hauptmann Dr. Schmitz

Oberstleutnant Sander

Reichskabinettsrat v. Stutterheim

NSKK - Gruppenführer Doerfler

Staatsminister Dr. Meissner

Ministerpräsident Quiesling

Reichsleiter Dr. Dietrich

Generalleutnant Euhle

Stellv. Gauleiter Wintersteiger

Ministerialrat Dr. Laue

Major Rauch

Regierungsrat
Christinneck

Herr Peter Jahr

Reichskabinettsrat Dr. Ficker

SS-Obersturmbannführer Neumann

General d. Inf. Materna

Reichsleiter Bormann

Reichsminister Dr. Lammers

Gauleiter Dr. Scheel

SS-Gruppenführer Roesener

Regierungspräsident Dr. Reitter

Oberst von Putlar

Legationsrat Dr. Stoll

U 588057

T i s c h o r d n u n g

94

für die Mittagstafel in Schloß Kießheim am 19. April 1943

SS-Sturmbannführer
Darges

Major Rauch

Admiral v. Helldorf

Fregattenkapitän Junge

Ministerialrat Laue

~~Professor Herold~~

Generalmajor Schmudt

Der Reichsführer SS

SS-Oberführer Rattenhuber

Oberst Scherff

NSKK-Gruppenführer Bormann

Staatsminister Weisner

Reichskommissar Teßleben

Ministerpräsident
Guisling

Der Führer

Reichsleiter Bormann

Reichsminister Lammers

Reichskabinettsrat von
Stückerheim

Generallieutenant Warlimont

Professor Dr. Brandt

Kontreadmiral Voß

SS-Obersturmbannführer
Neumann

Kapitän z. See von
Puttkamer

Oberstleutnant Christian

Herr Per Jahr

Oberbannführer Lorenz

Oberstleutnant Engel

Eingang

U 588058

Herzstück im Bundesarchiv - Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Bundesarchivs

M ü n c h e n :

a.) Das auf dem Flugplatz München-Riem vorgesehene Essen wird durch $\text{H-Obersturmbannführer}$ Tiefenbacher im Offizierkasino - Zirbelstube - der Fliegerhorst-Kommandantur vorbereitet.

Am Essen werden teilnehmen:

1. Der Gast
2. Reichskommissar Terboven
3. $\text{H-Obergruppenführer}$ Frhr.v.Eberstein
4. Reichskabinettsrat v.Stutterheim
5. Ministerialrat Dr.Laue
6. $\text{H-Obersturmbannführer}$ Neumann
7. $\text{H-Obersturmbannführer}$ Tiefenbacher
8. Major d.Sch. Lehner
9. Der Fliegerhorst-Kommandant
Oberstleutnant Sandner
10. Leutnant Schmitz
11. Begleiter Quisling

Für 4 weitere Personen ist vorbereitet.

Alle Teilnehmer des Essens sind verständigt bzw. eingeladen. Die Betreuung der Gäste und die Überwachung des Essenablaufs geschieht durch $\text{H-Obersturmbannführer}$ Tiefenbacher im Benehmen mit Ministerialrat Dr. Laue.

- b.) Die sonstigen Vorkehrungen hinsichtlich der Sicherungsmaßnahmen, Verkehrsregelung usw. sind mit Major d. Sch. Lehner in München besprochen. Zur Bestätigung der Abmachungen ergeht Fernschreiben wie folgt:

An den höheren H- und Polizeiführer im Wehrkreis VII
Herrn $\text{H-Obergruppenführer}$ und General der Polizei
Freiherr v. E b e r s t e i n
M ü n c h e n

Sehr verehrter Obergruppenführer!

Am Sonntag, dem 18. April 1943 trifft der norwegische Staatsführer Vidkun Quisling mit Reichskommissar Terboven und einigen Begleitern gegen 14,30 Uhr auf dem Flughafen München-Riem ein. Im Benehmen mit dem Reichsführer- H bittet Sie der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei, am Empfang des Gastes auf dem Flugplatz sowie an einem anschließenden Imbiß im Offizier-Kasino der Fliegerhorst-Kommandantur teilzunehmen. Von Seiten der Reichskanzlei erscheinen zur Begrüßung Reichskabinettsrat v. Stutterheim und Ministerialrat Dr. Laue.

Ferner wird gebeten

1. auf dem Flugplatz und im Kasino die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen zu treffen,

D 588060

2.

2. für die Fahrt vom Flugplatz München-Riem bis zum Schloß Klessheim bei Salzburg ein Begleitkommando in schnellem Kraftwagen zu stellen, (nach Eintreffen in Schloß Klessheim ist das Begleitkommando entlassen)
3. ferner für die Fahrt vom Flugplatz München-Riem bis zur Reichsautobahn ein Lotsenfahrzeug einzusetzen.

Nach den vorläufigen Absichten wird der Gast am Dienstag, den 20. April auf der Rückreise um 9,40 Uhr in München-Riem eine Zwischenlandung vornehmen, um Reichskommissar Terboven zusteigen zu lassen. Sie wollen auch bei diesem Anlaß den Gast begrüßen und nochmals die Grüße des Reichsministers und Chefs der Reichskanzlei sowie des Reichsführers-~~er~~ übermitteln. Im Falle von Änderungen erfolgt wieder Fernschreiber-Nachricht.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Rauch

Major d.Sch.

Adjutant

FQ., den 20. April 1943

1.) V e r m e r k :

Der nach Programmentwurf III abgewickelte Besuch des norwegischen Ministerpräsidenten Quisling verlief im allgemeinen planmäßig. Lediglich das für Montag, den 19. April, mittags, vorgesehene Frühstück im kleinen Kreise wurde auf Anordnung des Führers als größeres Essen im erweiterten Kreise durchgeführt. Ministerpräsident Quisling ist mit Sondermaschine am Dienstag, dem 20. April, 9 Uhr, wie vorgesehen, nach Berlin abgeflogen und wird am Mittwoch, dem 21. April den Rückflug nach Oslo antreten.

2.) Herrn Reichsminister
mit der Bitte um Kenntnisnahme
gehorsamst vorgelegt.

3.) Z.d.A.

Reich.

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk. 4839 D

FG., den W April 1943

39

Nr.

Geschr. 12.4.3/9

Gel. " "

2/3! bes. 20.4.3/9

in jn d. Bes.

Tafel!

1.) Pressenotiz :

(2 Abschriften für Ziff. 2. u. 3.)

Ministerpräsident Vidkun Quisling beim Führer.

Am 19. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Vidkun Quisling in seinem Hauptquartier. In längerer, durch volles gegenseitiges Vertrauen getragener Aussprache wurden die Fragen des europäischen Schicksalskampfes freimütig erörtert. Dabei ergab sich erneut beiderseitige Übereinstimmung in der Beurteilung dieser Fragen. Es kam die unerschütterliche Entschlossenheit zum Ausdruck zusammenzustehen im Kampf um den Fortbestand der europäischen Kultur, um die Freiheit und das Eigenleben der Völker des europäischen Kontinents und um die gemeinsamen großgermanischen Ziele. Dieser Kampf soll unter Aufbietung aller Kräfte bis zur völligen Beseitigung der bolschewistisch-plutokratischen Bedrohung zum siegreichen Ende geführt werden.

Auf deutscher Seite nahmen an der Aussprache ~~nech~~ teil: Reichskommissar Terboven mit ~~H~~-Obersturmbannführer Neumann, der Reichs-

minister

Herbst 1943 im Bundesarchiv - Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftl. Genehmigung des Bundesarchivs.

minister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers,
 der Leiter der Partei-Kanzlei Reichsleiter
 Bormann sowie der Reichsführer-~~er~~ Himmler.

2.) An

den Pressechef der Reichsregierung
 Herrn Reichsleiter Dr. D i e t r i c h

Berghof

Referat!
Dring. Angelegenheit!

bzf. Abschr.
 v.l.)

Sehr verehrter Herr Dr. Dietrich !

Anbei übersende ich Ihnen den Entwurf
 einer Pressenotiz über den gestrigen Empfang
 des norwegischen Ministerpräsidenten durch den
 Führer. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie den
 Entwurf möglichst noch heute dem Führer zur Ge-
 nehmigung unterbreiten und alsdann dafür Sorge
 tragen würden, daß die Verlautbarung morgen
 in der deutschen Presse und durch den Rundfunk
 verbreitet wird.

Ich darf bitten, mich von der Entscheidung
 des Führers möglichst sofort telefonisch zu
 unterrichten, damit die Pressenotiz auch in der
 norwegischen Presse noch morgen erscheinen kann,
 worauf vom Reichskommissar Terboven besonderes
 Gewicht gelegt wird.

Heil Hitler !
 Ihr sehr ergebener
 (N.d.H.RMin.)

3.)

Referat!

3.) An

den Leiter der Partei-Kanzlei
Herrn Reichsleiter B o r m a n n

Willy Brenden

Bergens.

Sehr verehrter Herr Bormann !

bzf. Abschr.
v.l.)

Anbei übersende ich Ihnen den Entwurf einer Presseverlautbarung über den gestrigen Empfang des norwegischen Ministerpräsidenten durch den Führer. Ich habe den Entwurf unmittelbar dem Reichspressechef zugeleitet mit der Bitte, die Genehmigung des Führers einzuholen und dafür Sorge zu tragen, daß die Verlautbarung morgen durch Presse und Rundfunk verbreitet wird.

Sollten Sie gegen die Fassung des Entwurfs Bedenken haben, wäre ich dankbar, wenn Sie mich das gleich telefonisch wissen ließen.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

(N.d.H.RMin.)



4.) Z.d.A.

Ges-
11.11.44

11/14

Zu Kk.4839 D

FQu., den 20. April 1943

102

1.) V e r m e r k .

Herr Oberbereichsleiter L o r e n z teilte heute nachmittag fernmündlich mit, daß der Führer den Entwurf der Presse-Verlautbarung über den Besuch des norwegischen Ministerpräsidenten im Führer-Hauptquartier mit einigen wenigen Änderungen nebensächlicher Art genehmigt hätte. (Die neue Fassung ergibt sich aus der Anlage).

Der Führer lege indessen Wert darauf, daß vor der Veröffentlichung die Zustimmung des Ministerpräsidenten Quisling eingeholt werde. Ich habe H-Obersturmbannführer Neumann den Wortlaut der Pressenotiz telefonisch nach Berlin durchgegeben. Herr Neumann erklärte hierzu, daß er nicht Oberbereichsleiter wäre, es müsse daher in dem letzten Absatz entweder "Obersturmbannführer" oder "Hauptabteilungsleiter" heißen. Im übrigen übermittelte ^{er} einige Zeit später, das volle Einverständnis des Ministerpräsidenten Quisling mit der vom Führer genehm gehaltenen Formulierung.

Oberbereichsleiter Lorenz vom Reichspressechef ist verständigt. Er wird seinerseits für die Verbreitung der Verlautbarung durch Rundfunk heute abend und Presse morgen früh Sorge tragen. Die Verlautbarung in der norwegischen Presse wird Obersturmbannführer Neumann veranlassen.

Der Herr Reichsminister ist unterrichtet.

2.) Zu den Akten.

0588063

L. J. Lammert

Ministerpräsident Vidkun Q u i s l i n g beim Führer.
 =====

133

Am 19. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Viskun Q u i s l i n g in seinem Hauptquartier.

In längerer, durch volles gegenseitiges Vertrauen getragener Aussprache wurden die Fragen des europäischen Schicksalskampfes freimütig erörtert. Dabei ergab sich erneut die beiderseitige Übereinstimmung in der Beurteilung dieser Fragen. Es kam die unerschütterliche Entschlossenheit zum Ausdruck, zusammenzustehen im Kampf um den Fortbestand der europäischen Kultur, die Freiheit und das Eigenleben der Völker des europäischen Kontinents und die gemeinsamen großgermanischen Ziele. Dieser Kampf soll unter Aufbierung aller Kräfte bis zur völligen Beseitigung der bolschewistisch-plutokratischen Bedrohung zum siegreichen Ende geführt werden.

Von deutscher Seite nahmen an der Aussprache noch teil Reichskommissar Terboven mit SS-Obersturmbannführer Neumann, der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers, der Leiter der Partei-Kanzlei Reichsleiter Bormann sowie des Reichsführer-SS Himmler.

Ministerpräsident Vidkun Q u i s l i n g beim Führer.

Am 19. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Vidkun Q u i s l i n g in seinem Hauptquartier.

In längerer, durch volles gegenseitiges Vertrauen getragener Aussprache wurden die Fragen des europäischen Schicksalskampfes erörtert. Dabei ergab sich erneut die beiderseitige Entschlossenheit zum Ausdruck, zusammenzustehen im Kampf für den Fortbestand der europäischen Kultur, die Freiheit und das Eigenleben der Völker des europäischen Kontinents und die gemeinsamen großgermanischen Ziele. Dieser Kampf soll unter Aufbietung aller Kräfte bis zur völligen Beseitigung der bolschewistisch-plutokratischen Bedrohung zum siegreichen Ende geführt werden.

Von deutscher Seite nahmen an der Aussprache teil Reichskommissar Terboven mit Oberbereichsleiter Neumann, der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers, der Leiter der Partei-Kanzlei Reichsleiter Bormann sowie der Reichsführer-~~er~~ Himmler.

T Übereinstimmung in der Beurteilung der behandelten Fragen.
die
Es kam unerschütterliche

=====
Ministerpräsident Vidkun Q u i s l i n g beim Führer-
=====

Am 19. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Vidkun Q u i s l i n g in seinem Hauptquartier.

In längerer, durch volles gegenseitiges Vertrauen getragener Aussprache wurden die Fragen des europäischen Schicksalskampfes erörtert. Dabei ergab sich erneut die beiderseitige Übereinstimmung in der Beurteilung der behandelten Fragen. Es kam die unerschütterliche Entschlossenheit zum Ausdruck, zusammenzustehen im Kampf für den Fortbestand der europäischen Kultur, die Freiheit und das Eigenleben der Völker des europäischen Kontinents und die gemeinsamen großgermanischen Ziele. Dieser Kampf soll unter Aufbietung aller Kräfte bis zur völligen Beseitigung der bolschewistisch-plutokratischen Bedrohung zum siegreichen Ende geführt werden.

Von deutscher Seite nahmen an der Aussprache noch teil Reichskommissar Terboven mit Oberbereichsleiter Neumann, der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers, der Leiter der Partei-Kanzlei Reichsleiter Bormann sowie der Reichsführer-~~er~~ Himmler.

Zu Rk. 4839 D

106

P r e s s e n o t i z

Ministerpräsident Vidkun Quisling beim Führer.

Am 13. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Vidkun Quisling in seinem Hauptquartier.

In längerer, durch volles gegenseitiges Vertrauen getragener Aussprache wurden die Fragen des europäischen Schicksalskampfes freimütig erörtert. Dabei ergab sich erneut beiderseitige Übereinstimmung in der Beurteilung dieser Fragen. Es kam die unerschütterliche Entschlossenheit zum Ausdruck, zusammenzustehen im Kampf um den Fortbestand der europäischen Kultur, um die Freiheit und das Eigenleben der Völker des europäischen Kontinents und um die gemeinsamen großgermanischen Ziele. Dieser Kampf soll unter Aufbietung aller Kräfte bis zur völligen Beseitigung der bolschewistisch-plutokratischen Bedrohung zum siegreichen Ende geführt werden.

Auf deutscher Seite nahmen an der Aussprache teil Reichskommissar Terboven mit H-Obersturmbannführer Neumann, der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Lammers, der Leiter der Partei-Kanzlei Reichsleiter Bormann sowie der Reichsführer-SS Himmler.

Völkischer Beobachter

=====

Süddeutsche Ausgabe

Mittwoch, den 21. April 1943, Nr. 111

Quisling beim Führer

Aus dem Hauptquartier, 20. April

Am 19. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Vidkun Quisling in seinem Hauptquartier.

In längerer, durch volles gegenseitiges Vertrauen getragener Aussprache wurden die Fragen des europäischen Schicksals erörtert. Dabei ergab sich erneut die beiderseitige Übereinstimmung in der Beurteilung der behandelten Fragen. Es kam die unerschütterliche Entschlossenheit zum Ausdruck, zusammenzustehen im Kampf für den Fortbestand der europäischen Kultur, die Freiheit und das Eigenleben der Völker des europäischen Kontinents und die gemeinsamen großgermanischen Ziele. Dieser Kampf soll unter Aufbietung aller Kräfte bis zur völligen Beseitigung der bol-

schewistisch-plutokratischen Bedrohung zum siegreichen Ende geführt werden.

Auf deutscher Seite nahmen an der Aussprache teil der Reichskommissar Terboven mit Hauptabteilungsleiter Neumann, der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei, Dr. Lammers, der Leiter der Parteikanzlei, Reichsleiter Bormann, sowie Reichsführer-
// Himmler.



*(Halle ...)
"Erfolge ..."*

Ausgabe ... 21/4

Ministerpräsident Quisling beim Führer

Unerschütterliche Entschlossenheit im Kampf für die gemeinsamen großgermanischen Ziele

DNB Aus dem Führerhauptquartier, 20. April.

Am 19. April empfing der Führer den norwegischen Ministerpräsidenten Vidkun Quisling in seinem Hauptquartier.

In längerer, durch volles gegenseitiges Vertrauen getragene Aussprache wurden die Fragen des europäischen Schicksalskampfes erörtert. Dabei ergab sich erneut die beiderseitige Übereinstimmung in der Beurteilung der behandelten Fragen. Es kam die unerschütterliche Entschlossenheit zum Ausdruck, zusammenzustehen im Kampf für den Fortbestand der europäischen Kultur, die Freiheit und das Eigenleben der Völker des europäischen Kontinents und die gemeinsamen großgermanischen Ziele. Dieser Kampf soll unter Aufbietung aller Kräfte bis zur völligen Beseitigung der bolschewistisch-plutokratischen Bedrohung zum siegreichen Ende geführt werden.

Auf deutscher Seite nahmen an der Aussprache teil Reichskommissar Terboven mit Hauptabteilungsleiter Neumann, der Reichsminister und Chef der Reichskanzlei, Dr. Lammers, der Leiter der Parteikanzlei, Reichsleiter Bormann, sowie der Reichsführer SS Himmler.

*

Die Rettung und Sicherung der Freiheit und des Eigenlebens der europäischen Völker im großen Schicksalskampf des Abendlandes — das war das Leitmotiv aller Besprechungen mit europäischen Staatsmännern, die der Führer seit der denkwürdigen Zusammenkunft mit dem Duce gehabt hat. Denn niemals seit den Tagen der Hunneneinbrüche und des Mongolensturmes eines Dschingis-Khan stand Europa in einer

größeren Gefahr als heute. Wer sich der Werte europäischer Kultur bewußt ist und die Verantwortung fühlt, die allen europäischen Völkern durch das Erbe der großen Vergangenheit auferlegt ist, der kann sich der Verpflichtung gegenüber der europäischen Zukunft nicht entziehen. Denn darüber haben uns die Gegner keinen Zweifel gelassen, daß nicht nur die politische Ordnung Europas zerstört, sondern mit dem Eigenleben der Völker auch der europäische Gedanke unter einer bolschewistisch-plutokratischen Gewaltherrschaft erstickt und völlig ausgelöscht werden soll.

Wenn in der amtlichen Mitteilung über den Empfang des norwegischen Ministerpräsidenten Quisling die unerschütterliche Entschlossenheit hervorgehoben wird, zusammenzustehen im Kampf für die hohen europäischen Ideale und dabei „die gemeinsamen großgermanischen Ziele“ des deutschen und des norwegischen Volkes betont werden, so ist das begründet in der Schicksalsverbundenheit, die sich auch im Kulturleben der beiden germanischen Völker zu allen Zeiten dokumentiert hat und durch keine Agitation zwietrachtstiftender Gegner verwischt werden kann. In dieser Übereinstimmung steht auch Norwegen unter der Führung Vidkuns Quislings zusammen mit den Achsenmächten im Kampf um den Fortbestand und die Weiterentwicklung seiner alten Kultur in einem neuen gegen jeden Angriff gesicherten Europa. VB.

Jv 4
11/22
14.

Der Reichsminister und Chef
der Reichsfinanzlei

Berlin, den 6. Februar 1944

Rk. 876 C

z.Zt. Feldquartier

115

1. Rh. 1435/b

Nr. _____
Gesch. *We* _____
Gel. *We* _____
Abges. _____

1.) Auszahlungsanordnung

Verbuchungsstelle: Kapitel I 3 Titel 32
- Rechnungsjahr 1943 -.

Mit Ermächtigung des Führers werden die Kosten für Verladung und Verschiffung des Personenkraftwagens des Reichskommissars für die besetzten norwegischen Gebiete und des norwegischen Ministerpräsidenten Quisling zur Beförderung von Hamburg nach Oslo auf die Mittel zu allgemeinen Zwecken übernommen. Anlaß zu dem Kraftwagentransport gab ein Besuch des Ministerpräsidenten Quisling beim Führer.

Die Kosten in Höhe von

807,00 RM

"Achthundertundsieben Reichsmark" sind an die Reederei Rob. M. Sloman jr., Hamburg, zu überweisen.

+

+

2.) Herrn ORR. Hänsel

zur Entnahme der Auszahlungsanordnung
und weit. Veranlassung.

+

10. Februar 1944

3.) Z.d.A.

(N.d.H.RMin.)

Reinhold...
...

Herstellung im Bundesarchiv - Weitergabe dieser Aufnahme nicht gestattet. Reproduktion nur mit schriftl. Genehmigung des Bundesarchivs.

6

17

28. OKT. 1944

RK. 9322 D
4. felt

NASJONAL SAMLING



UTENRIKSORGANISASJON
STOR-TYSKLAND KRETS

1. Aug. v. 2. 11. 44.

M. M. L. 10/10 94.

Fra: Landesgruppenleitung

J.nr.: M/

Potsdam 4, den 25.10.1944
Postlagernd.

149

An den
Herrn Staatssekretär Lammers,
Reichskanzlei,
B e r l i n,

18. 10. 44
39

Wir erlauben uns als Anlage "Die Stellung Norwegens in den Unionen mit Dänemark und Schweden" zu überreichen, und hoffen wir dass Sie dafür Interesse haben werden.

Mit norwegischem Gruss
Heil og sæl



E. K. Mohn
E. K. Mohn

Anlage

Handwritten signature

ZuRk.9322 D

Berlin, den 1. November 1944

150

1./ Vermerk: Das Heftchen behandelt in sehr knapper, beinahe oberflächlicher Weise die früheren Unionen Norwegens mit Dänemark und Schweden. Das Verständnis für Norwegen wird dadurch nur unwesentlich gefördert. Neue Erkenntnisse sind nicht festzustellen.

2./

Reichskanzlei

Berlin, den 1. November 1944

Rk.9322 D

An

die Landesgruppenleitung der
Nasjonal Samling

Nr. 121 311
Geschr. Sp
Gel. Sp
Abges. 4.11.44

P o t s d a m 4

Postlagernd

Der Herr Reichsminister und Chef der Reichskanzlei hat mich beauftragt, Ihnen seinen aufrichtigen Dank für die Übersendung des Artikels von Professor Dr.Smedal über "Die Stellung Norwegens in den Unionen mit Dänemark und Schweden" auszusprechen. Von dem Inhalt hat der Herr Reichsminister mit Interesse Kenntnis genommen.

(N.d.H.RKabRats v.Stutterheim)

Reichskabinettsrat.

3./ Vor Abgang

Herrn Reichsminister
mit der Bitte um Genehmigung
gehorsamst vorgelegt.

4./ Zu den Akten.

Wbg.